

Eing. 04. Dez. 2008

Tgb.-Nr. II/229

Bearb. Stelle

OB, OB/G

FK: BM 1, 2, 3

Fax: RA

KA

EU

177

Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Rathaus

89073 ULM

erl. *[Signature]*

04.12.08

Ulm, ^{3.}26.12.2008

**Masterplan Donaustrategie
Haus der Donauländer**

[Large handwritten signature]
OB/G

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Donau rückt immer stärker ins Blickfeld der Landes- und Europapolitik. Die Veranstaltung im Oktober in Brüssel „Die Donau – Fluss der europäischen Zukunft“ hat Ulm als Partner der Osteuropa-Politik des Landes Baden Württemberg gestärkt und neue Handlungsfelder eröffnet.

Diese sollten strategisch beschrieben und in einem Masterplan zusammengefasst werden.

Als Handlungsfelder und Fernziele sind hier zu nennen:

I. Regionenbildung

- Ausbau des Rates der Donaustädte und Regionen zu einer vertretungsberechtigten Instanz im Ausschuss der Regionen
- Einrichtung eines Hauses der Donauländer als Sitz der Donauregion in Ulm
- Vertretung der Donauregion in Brüssel mit eigener Repräsentanz
- Einrichtung einer EU - Agentur für Migration und Integration in der Donauregion

II. Donauakademie

- ständiger wissenschaftlicher Austausch innerhalb der Donauregion
- Begleitforschung zu Fragen der Migration und Integration
- Klima-, Energie und Hochwasserforschung im Donaauraum
- Einrichtung eines interdisziplinären Forschungszentrums zu Kultur, Wirtschaft und Sprachen im Donaauraum

III. INTERREG Förderraum „Donau“

- Vertretung des Vorhabens bei Institutionen der EU
- Einrichtung einer entsprechenden Koordinierungsstelle in Ulm
- Fördermittelvergabe und Projekt - Raising

IV. Donaufest, Kulturbotschafter, Vorbereitung Kulturhauptstadt

- Beibehaltung des regelmäßigen Donaufestes in Ulm
- Intensivierung des Donaufestes als jährlich stattfindende Veranstaltung in der Donauregion als mobiler Kulturbotschafter
- Einrichtung eines ständigen Sekretariates in Ulm
- Ausbau des Netzwerks der Donaubüros
- Entwicklung und Beginn mit Vorbereitungen für eine mögliche Bewerbung zum Wettbewerb Kulturhauptstadt Europa
- Fördermittelbeschaffung und Fund-Raising

Bisher liegt die Organisation für die Donaupolitik in den Händen des Donaubüros mit 2 vollen Personalstellen und Praktikantenstellen. Die bisherigen Haushaltsmittel werden für die Bewältigung der Vorhaben nicht ausreichen.

Wir beantragen daher, dass die bisherigen und zukünftigen Donauaktivitäten im Rahmen eines Masterplanes zusammengestellt werden und die Städte Ulm/Neu-Ulm in gemeinsamer Abstimmung den beiden Gemeinderäten einen Vorschlag zu künftiger Organisation, zum Mittelbedarf und zur Umsetzung vorlegen mögen.

Wir beantragen zudem die erforderlichen Mittel in die Haushaltsplanung einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

CDU Fraktion

Robert Seifert
S. Koppner

SPD Fraktion

[Handwritten signature]

FWG/FDP Fraktion

[Handwritten signature]

Bündnis90/Die Grünen

[Handwritten signature]